

Liebe Vereinsmitglieder,

mit großer Freude darf ich auch heuer wieder den Jahresbericht der Turnerschaft Wolfurt verlesen:

Starten durften wir in das Jahr 2019 mit dem Traditionellen Turnerball. Unter dem Motto „Turn back Time“ traten über 150 aktive Turnerinnen und Turner auf.

Viele Jahre lang hat sich das Ballkomitee rund um Tobias Feurstein, Renate Endres und Johannes Böhler um die perfekte Organisation unseres Balls gekümmert. Eine Aufgabe, welche sie nach dem letzten Ball einem neuen nicht weniger motivierten Team übergeben haben. Mit großer Freude durfte ich die letzten Monate daher miterleben, mit wieviel Begeisterung und Einsatz das neue Team rund um Thomas Dürr unseren traditionellen Ball auf die Beine gestellt hat. An dieser Stelle möchte ich mich für die herausragende Arbeit des alten Komitees bedanken und bin ebenso dankbar, dass sich ein neues Team für diese wichtige Aufgabe gefunden hat.

Im März ging es weiter mit einer Klausur, welche wir all 2 Jahre in einem erweiterten Kreis veranstalten um aktuelle Themen aufzugreifen und um Teams zu bilden, welche diese Themen aufarbeiten und zur Umsetzung bringen. Eine wichtige Veranstaltung, durch welche uns Martin Reis wieder hervorragend begleitet hat. Themen wie Elternarbeit, Vereinsleitbild, Trainerentlastung und viele mehr wurden angesprochen. Einige Punkte konnten wir daraufhin kurzfristig umsetzen – Für andere gibt es langfristige Wege die uns zu diesen Zielen führen sollen.

Die Verstärkte Jugendarbeit und erhöhte Mitgliederzahl seit der Halleneröffnung im Jahr 2018 macht sich nun langsam auch bei den Wettkämpfen bemerkbar: Erstmals in der Geschichte der TS-Wolfurt waren wir beim Landesjugendturnfest der Verein mit den meisten aktiven Turnerinnen und Turnern. Eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass die erste Jahreshälfte ganz im Zeichen der Gymnaestrada stand: Eine der größten Breitensportveranstaltungen der Welt wurde wieder in Vorarlberg ausgetragen und Wolfurt war nicht nur aktiver Teilnehmer, sondern auch Austragungsstätte. Zwei Jahre lang bereitete Johannes Böhler mit einem Team an Funktionären der TS Wolfurt penibel genau die größte überdachte Außenbühne des Landes vor. Nach vielen anstrengenden Wochen blicken wir nun auf eine erfolgreiche Gymnaestrada und ein tolles Fest zurück. Doch die TS Wolfurt brachte nicht nur mit der Außenbühne und den Unterkünften ihren Beitrag als Mitglied der VTS ein, auch mehrere Auftritte unserer Turnerinnen und Turner vor internationalem Publikum auf unsere Außenbühne, im Birkenwiese-Stadion und auf der Dornbirner Messe waren zu verzeichnen. Ich möchte mich an dieser Stelle persönlich ganz herzlich bei unserem Obmann Stv. und seinem Team, so wie bei allen Helferinnen und Helfern für ihren herausragend Einsatz bedanken.

Ebenso möchte ich mich auch bei der Gemeinde Wolfurt für die großartige Unterstützung bedanken. Wir durften die öffentlichen Einrichtungen für die Gymnaestra und deren Gäste aus aller Welt uneingeschränkt nutzen und durften mit dem Zelt auf dem Mittelschul-Sportplatz einen hervorragenden zentralen Austragungsort finden.

Im „Sommerloch“ organisierte unser Sportcoach Matthias Mohr gemeinsam mit den Trainerinnen und Trainern mehrere Trainingslager für die unterschiedlichsten Klassen. Unter anderem wurde auch eine Trainingswoche für „Nicht-Turner“ – sprich Sportlerinnen und Sportler aus anderen Wolfurter Vereinen etabliert, welche bei uns eine Woche lang Kraft, Koordination und Ausdauer trainieren konnten. Das Angebot erfreute sich großer Beliebtheit und wird auch im Sommer 2020 so weitergeführt werden.

Vor dem Elternabend im September hat sich Maria Grabner dazu bereit erklärt die Aufgabe der Elternkoordination zu übernehmen. Eine neue Funktion, welche sich bei der Klausur im Frühjahr herauskristallisiert hatte. Maria entlastet mit ihrer Aufgabe unser Wirtschafts-Team seither enorm und bindet die Eltern der Turnerinnen und Turner mehr in das Vereinsleben ein. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Maria recht herzlich für die Übernahme dieser wichtigen Aufgabe bedanken!

Im Herbst durften wir in Wolfurt die Landesmeisterschaften im Kunstturnen und die Landesmeisterschaft im Team-Turnen austragen. Das traditionell Nikolausturnen rundete unser Vereinsjahr ab. Über 500 Säckchen musste der Nikolaus verteilen. Da wurde ihm auch rausch verziehen, das er das falsche Gedicht im Büchlein hatte... Katharina Germann und Maria Grabner organisierten dann noch nach großer Nachfrage dankenswerter Weise wieder die „Flitz-Kiz-Aktion“ am 24. Dezember.

Aus sportlicher Sicht durften wir 2019 einige große Erfolge verzeichnen:

- Beim Pre-Olympic-Youth-Cup im Kunstturnen erreicht unsere Kunstturnerin Christina Wegscheider als beste Österreicherin den sensationellen vierten Rang und hatte sich im daraufhin auch für die Jugendolympiade in Banku qualifizieren können.
- Unsere Junioren-Mannschaften durften sich beim internationalen TeamGym Cup in Lissabon über zwei Goldmedaillen freuen.
- Bei den Voralberger Jugendmeisterschaften durfte sich unser Verein über 9- und bei den Turn10 Landesmeisterschaften über 4 Podest-Plätze freuen.
- 16 Medaillen für Wolfurt bei den Kunstturn-Landesmeisterschaften und 5 Medaillen für unsere Team-Turn Mannschaften bei den Voralberger Meisterschaften sprechen für sich.
- Mit 7 Medaillen bei den Turn10 Bundesmeisterschaften und mit 3 Staatsmeistertiteln und 2 Fize-Staatsmeistertiteln im TeamTurnen war die TS-Wolfurt 2019 der erfolgreichste Voralberger Verein im Turn10-Programm und im TeamTurnen auf Bundesebene.
- Sogar die Weltmeisterschaften in Stuttgart waren im vergangenen Jahr mit Wolfurter Beteiligung: Unser Kunstturn-Fachwart Andreas Schedler wurde als E-Kampfrichter bei den Ringen ausgelost und durfte die Weltmeisterschaften quasi aus der ersten Reihe miterleben.

Diese Erfolge haben wir unseren Trainerinnen und Trainern zu verdanken, welche im vergangenen Jahr unglaubliche 9484 ehrenamtliche Stunden geleistet haben. Wenn ich sehe, wie viele Erfolge wir auch 2019 dadurch wieder zu verzeichnen hatten, macht es mich sehr stolz ein Teil dieses großen und auch großartigen Teams sein zu dürfen – nicht nur als Obmann, sondern auch als Trainer und als Turner!

Mit großer Freude beobachte ich, wie nicht nur immer wieder Ausnahmetalente gefunden werden, sondern wie auch die breite Masse an Turnerinnen und Turnern eine hervorragende Ausbildung im Turnsport erfahren dürfen. Diese gut ausgebildete breite Masse ist unser Kapital für die Zukunft. Nicht ohne Grund durften wir diese Jahr zum ersten Mal mit 6 Team-Turn Mannschaften bei der Landesmeisterschaft antreten. Nicht ohne Grund haben wir das Privileg auf eine große ShowGruppe zurückgreifen zu können, welche bei Veranstaltungen jeglicher Art mit anpackt. Und nicht ohne Grund haben wir eine große eingeschweißte „Alt-Herren-Mannschaft“, welche immer zur Stelle ist, wenn Not am Mann ist. Ich möchte mich daher bei allen Trainerinnen und Trainer der Gegenwart, und der Vergangenheit für ihre großartige Arbeit bedanken!

Natürlich hat sich die TS-Wolfurt im vergangenen Jahr auch an weiteren diversen Aktionen beteiligt. zB waren wir mit fast 100 Mitglieder bei der Landschaftsreinigung dabei. Wir haben beim Spielefest mitgewirkt, waren austragender Verein mehrere nationaler und internationaler Trainerkurse, haben andere Vereine mit diversen ehrenamtlichen Dienstleistungen unterstützt und somit unser Lokales, Nationales und Internationales Ansehen als Verein weiter ausgebaut. Wo immer ich auf Funktionäre und Trainer stoße wird unser Verein als vorbildhaft geführt erwähnt und als beispielhafter Verein für ein qualitativ hochwertiges Angebot.

In den letzten zwei Jahren ist unsere Verein nicht zuletzt wegen den neuen Trainingsmöglichkeiten rasant gewachsen. Mit fast 800 Mitgliedern, welche sich aktiv am Vereinsleben beteiligen, sind die letzten Jahre auch einige neue Herausforderungen auf uns zu gekommen. Dieser ansteigenden Mitgliederzahl war nur zu bewältigen mit strukturellen Veränderungen wie z.B. der Umgestaltung des

Trainingsbetriebes und der Anstellung eines Mitarbeiters. Dazu kamen große Veranstaltungen, wie Staatsmeisterschaften, die Gymnaestrada, die Halleneröffnung und viele mehr. Trotzdem haben wir es gemeinsam geschafft mit zu wachsen, Strukturen an zu passen und ein neues Leitbild zu erstellen, welches im Herbst veröffentlicht wurde und auch heute zur Ansicht auf den Tischen aufliegt.

2020 sind in Wolfurt keine Großveranstaltungen geplant. Wir möchten dieses Jahr daher gerne nutzen, um gemeinsam Lösungen für Engpässe zu finden, den Informationsaustausch zu verbessern und zu modernisieren, Wissen nachhaltig gegenseitig zur Verfügung zu stellen und kürzere unkompliziertere Wege für gemeinsame Entscheidungsfindungen zu etablieren. Wir möchten Strukturen schaffen um proaktiv reagieren zu können, bevor es zu Engpässen im Betrieb kommt.

Trotz der Größe wünsche ich mir daher, dass wir dynamisch bleiben, dass sich jedes Mitglied „gehört“ und als wichtiges Teilstück der TS Wolfurt fühlt. Jede Turnerin und jeder Turner, jede Trainerinnen und jeder Trainer, alle Eltern der Kinder sollen stolz sein Mitglied eines „traditionell-modernen“ Vereins sein zu dürfen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht unbedingt die turnerischen Leistungen, sondern die Wege dorthin. Wenn diese Wege stimmen, die Begeisterung für den Turnsport und den Verein gegeben sein werden, werden die sportlichen Erfolge ein logisches Resultat – Im Großen, so wie im Kleinen.